

## Aller Anfang ist schwer

„Aller Anfang ist schwer“, so sagt der Volksmund, bringt damit eine grundlegende Erfahrung zum Ausdruck: Anfangen müssen ist nicht immer leicht im Leben. Eine neue Arbeitsstelle, ein neuer Lebensort, eine neue Beziehung, immer ist es eine neue Herausforderung!

Dabei gibt es auch Momente, wo es ganz klar ist: Noch einmal von vorn anfangen, wäre schön, aber wir können und wollen das gar nicht, immer und immer von vorn beginnen, das kann niemand. Auf der anderen Seite ist es auch wichtig, im Leben immer wieder neu anzufangen.

Altes hinter sich zu lassen und in jedem Anfang wohnt ein Zauber inne, der uns beschützt und der uns hilft zu leben.

Für viele Menschen ist daher der Jahreswechsel eine gute Gelegenheit, etwas Neues anzufangen: mit guten Vorsätzen in ein neues Jahr zu gehen!

Die Bibel sagt dazu: „Habt keine Angst! Der Anfang ist schon gemacht“.

Den Anfang hat Gott gemacht, noch bevor wir geboren wurden und noch bevor die Erde entstand. Dieses schöpferische Wort hat einen Namen: Christus.

Wir wollen frei und offen über die Hoffnung reden, über das zukünftige Leben; die Fülle des Lebens in Gott, die Herrlichkeit, die Gott für jeden von uns bereit hält und deren Unterpfand er uns in der Gegenwart Christi gewährt.

Diese Perspektive der Hoffnung soll Tag für Tag unseren Weg erhellen.

*Dr. Erich Mertes, Vinzenzkonferenz Wittlich*